

Auch Holzfeuerungsanlagen sauberer machen

BERLIN. Immer mehr private Haushalte und kleine Gewerbebetriebe heizen mit Holz. Das ist zwar laut dem Umweltbundesamt (UBA) gut fürs Klima, weil Holz bei seiner Verbrennung nur so viel klimaschädliches Kohlendioxid freisetzt, wie vorher beim Pflanzenwachstum im Holz gebunden wurde. Aber: Die mehreren Millionen kleinen Holzfeuerungsanlagen würden in Deutschland insgesamt etwa so viel gesundheitsschädlichen Feinstaub ausstoßen, wie die Motoren von Pkw, Lkw und Motorrädern. Das UBA fordert daher, dass kleine Holzfeuerungsanlagen sauberer werden müssen. Der Ausstoß des Feinstaubes müsse drastisch abnehmen. Ein wichtiger Ansatzpunkt sei die geplante Novellierung der gesetzlichen Regelungen für kleine Holzfeuerungsanlagen. Nach Auffassung des Umweltbundesamts sind dabei zum Beispiel Emissionsgrenzwerte und Mindestwirkungsgrade für alle Einzelraumfeuerstätten bei der Typ-prüfung festzulegen. Nur so könne garantiert werden, dass nur ausschließlich saubere Anlagen auf den Markt kommen. Laut UBA gibt es bereits eine Vielzahl moderner Holzfeuerungsanlagen, die relativ geringe Feinstaub-emissionen verursachen.

[Google-Anzeigen](#)

Archiv?

Wir haben eine massgeschneiderte Archivmanagement-Lösung für Sie!
www.ironmountain.de

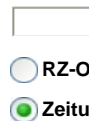
Die ThüringenCard

Mussen, Bäder, Zoos, Höhlen u.a.m. zum Sparpreis inklusive Reiseführer
www.thueringencard.info

<http://rhein-zeitung.de/06/04/05/BK/00000140.html>
 05.04.2006 © RZ-Online GmbH (www)

[Artikel empfehlen](#) [Leserbriefe](#) [Impressum](#) [RZ-Online als Startseite / Favorit](#)

Schnell-



Event-

10 11
17 18
24 25
01 02



NewsL

Artikel

